

Tagesseminar

Patchworkfamilien sind anders

Bundesweit lassen sich immer mehr Paare auf das Abenteuer einer Patchworkfamilie ein. Bei dieser Familienform bringt mindestens ein Partner eines oder mehrere Kinder aus vorangegangenen Beziehungen mit, manchmal auch beide. Häufig kommt noch ein gemeinsames Kind hinzu. Die so entstehende Rollen- und Beziehungsvielfalt birgt sowohl Chancen als auch Risiken. Es ist eine enorme Leistung für alle Beteiligten, in einer so komplexen Familie zu leben:

- das getrennte Paar muss zum Wohle seiner Kinder eine gute Kooperation als Eltern finden
- die Kinder müssen die neuen Partner der Eltern (und deren Kinder) akzeptieren
- die Stiefeltern sollen plötzlich Elternaufgaben erfüllen, in die leibliche Eltern langsam hineinwachsen können
- die leiblichen Eltern wollen allen gerecht werden
- das frisch verliebte Paar hat wenig Zeit für sich

In dem Seminar wird ein Grundwissen über Entwicklung, Struktur, Rollen, Aufgaben und typische Beziehungsdynamiken von Patchworkfamilien vermittelt:

- Was unterscheidet Patchworkfamilien von anderen Familienformen?
- Welche Aufgaben gehören zu welchen Rollen? Welche Erwartungen haben die einzelnen Familienmitglieder? Worauf muss das neue Paar achten?
- Was müssen Berater/innen über die unterschiedlichen Beziehungsebenen wissen?
- Wo liegen die typischen Risiken und Chancen?
- Welches sind ungeeignete, welches sind geeignete Konfliktlösungsstrategien in Patchworkfamilien?
- Wie können Berater/innen die Mitglieder in Patchworkfamilien stärken?

Dabei wird Systemisches Handwerkszeug vorgestellt und eingeübt, insbesondere das von Engel & Klotmann entwickelte Konzept **dasFAMILIENHAUS**.